

# Elternfortbildungen in Zusammenarbeit mit der KVHS

Auswertung und aktueller Stand  
Zeitraum: 2012 bis 30.04.2014

Gefördert durch die Richtlinie „Familienförderung“ des Landes Niedersachsen

Hauke Grzibek  
Fachdienst Jugend  
Landkreis Wesermarsch

## Elternfortbildungen

Die Einführung der Elternkurse in Zusammenarbeit mit der KVHS erfolgte ab Januar 2012. Ein Anlass war die Richtlinie „Familienförderung“ vom Land Niedersachsen. Seitdem arbeiten der Landkreis Wesermarsch als Auftraggeber und die Kreisvolkshochschule als zuständiger Bildungsträger, der die Kurse organisiert und durchführt, zusammen. Als verlässliche Kooperationspartner haben sich die Familien- und Kinderservicebüros in den Gemeinden herausgestellt, die einen großen Teil der Werbung und Verbreitung der Elterngutscheine übernommen haben. Durch die Elterngutscheine wird den Zielgruppen ermöglicht, kostenlos an den Kursen teilzunehmen.

Zielgruppen der Elternfortbildungen sind:

- Werdende Eltern.
- Eltern von Neugeborenen.
- **Eltern mit Kindern im Alter bis zu 6 Jahren.**
- Alleinerziehende.
- Minderjährige Eltern.
- Familien, die in Bedarfsgemeinschaften leben.
- Eltern mit Kindern, deren Kinder in Vollzeitpflege sind, Pflegeeltern mit den Pflegekindern.
- Familien aufgrund der Empfehlung vom Jugendamt, dem Gesundheitsamt und Freien Trägern/ Beratungsstellen.

Das Ziel der Elternfortbildungen ist es,

- Familienbildung zu ermöglichen.
- Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern zu erreichen.

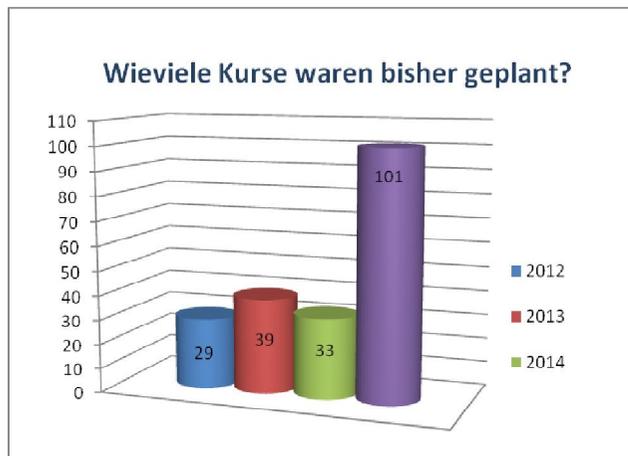
**Es ist ein präventives Angebot im Rahmen der „Frühe Hilfen“.**

Die Schwerpunkte der Kurse liegen daher auf Ernährung, Konfliktbewältigung, Medienumgang, Beschäftigung mit dem Kind und Entlastungsmöglichkeiten für die Eltern.

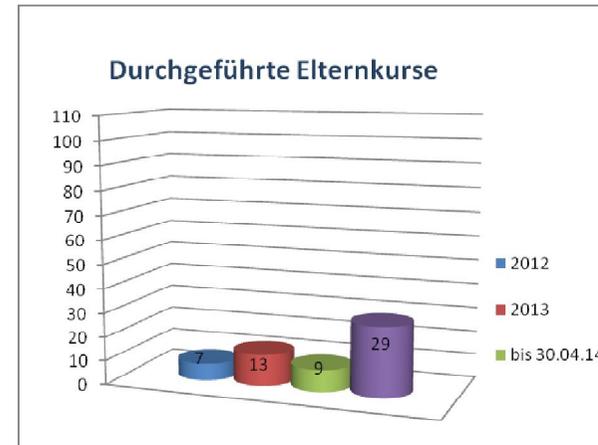
Eltern haben die Möglichkeit eine Kinderbetreuung in Anspruch zu nehmen. Die regulär geplanten Fortbildungen stehen im KVHS-Magazin, zudem gibt es Fortbildungsflyer und es können Kurse individuell geplant werden. Ein Kurs hat in der Regel eine Länge von drei Unterrichtseinheiten. Es gibt auch Kurse, die aus mehreren Unterrichtseinheiten bestehen, diese stellen aber bisher die Ausnahme dar.

### Zahlen

Seit dem Jahr 2012 wurden insgesamt 101 (Rosa) Elternfortbildungen von der KVHS geplant (siehe folgende Grafik). Sie verteilen sich auf 29 Kurse im Jahr 2012, 39 Kurse im Jahr 2013 und für das Jahr 2014 wurden (bisher) 33 Kurse geplant. Die Planung stellt aber zunächst nur sicher, dass das Angebot zur Verfügung steht. Die Inanspruchnahme des Angebots durch die Zielgruppe ist damit noch nicht gegeben.



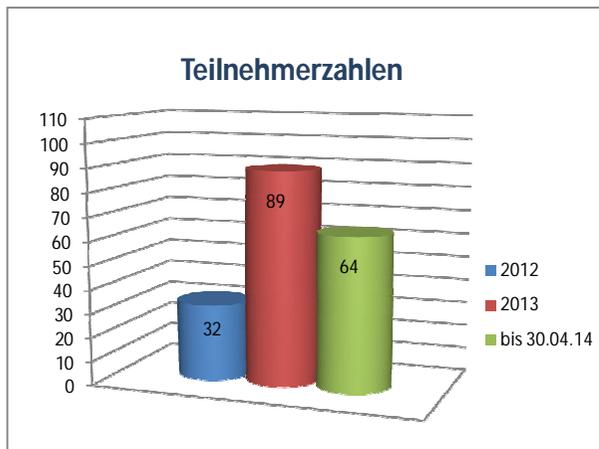
Festzustellen ist, dass es eine erhebliche Differenz zwischen der geplanten Anzahl von Kursen und den tatsächlich durchgeführten Kursen gibt, wie aus der folgenden Grafik ersichtlich wird.



Im Jahr 2012 haben 7 Kurse stattgefunden, während es 2013 13 Kurse waren. Für das Jahr 2014 ist ein positiver Trend zu erkennen, da bis zum Stichtag des 30.04.2014 bereits 9 Elternfortbildungen stattgefunden haben.

Die erhebliche Differenz zwischen geplanten Kursen und tatsächlich stattgefundenen Kursen hat unterschiedlichste Ursachen. Zum einen ist es schwer, die angesprochenen Zielgruppen zu motivieren, zu den Kursen zu gehen, zum anderen fanden die geplanten Kurse - insbesondere im Jahr 2012 - überwiegend in Brake und Nordenham statt. Erst mit neuer Antragstellung für das Jahr 2013 war es möglich, dass die Kurse theoretisch in jeder beliebigen Einrichtung stattfinden können, z. B. Kindertagesstätte, Beratungsstelle etc. Ein weiterer Grund der geringen Anzahl von Teilnehmern (besonders im Jahr 2012) ist in den mangelnden personellen Ressourcen, die zur Verfügung standen, zu sehen. Im Jahr 2013 standen mehr Ressourcen zur Verfügung, um für das Angebot gezielter zu werben. So wurden insbesondere in Zusammenarbeit mit den Familien- und Kinderservicebüros und der KVHS in den Gemeinden gemeinsame Vorstellungsabende gemacht, zu denen öffentlich eingeladen wurde. Zum anderen wurden Kindergärten, Beratungsstellen

und die „Freien Träger“ gezielt angesprochen. Das Ergebnis der Gesamtteilnehmerzahlen, an den Elternfortbildungen ist somit im Jahr 2013 auf 89 Personen gestiegen. Die Zahl aus dem Vorjahr betrug lediglich 32 Personen, die an den Kursen teilgenommen haben. Im Jahr 2014 haben bis zum Stichtag (30.04.2014) bereits 64 Personen an den Elternkursen teilgenommen (siehe folgende Grafik). Somit haben in den vergangenen Jahren mittlerweile 185 Personen die Elternfortbildungen für sich genutzt.



Die bisherigen Teilnehmer im Jahr 2014 verteilen sich auf zwei Kurse in Butjadingen, zwei Kurse in Nordenham, ein Kurs in Stadland, drei Kurse in Brake und einem Kurs in Berne. Die flächendeckende Verteilung der Kurse über die Wesermarsch ist somit einen guten Schritt vorangegangen. Im Jahr 2012 wurden nur Kurse in Nordenham und Brake angenommen.

Erst im Jahr 2013 wurden auch Kurse in Butjadingen und Ovelgönne, zusätzlich zu den Kursen in Brake und Nordenham, von den Zielgruppen angenommen.

Für das Herbstsemester 2014 sind zudem noch 17 weitere Kurse geplant, die überwiegend in Nordenham und Brake stattfinden sollen, aber auch in Ovelgönne und Elsflath angeboten werden. Mit der neuen Antragsstellung für das Jahr 2014 konnte zudem die Zielgruppe, an die die Elterngutscheine ausgegeben werden, vergrößert werden. Ab da konnten alle Eltern mit Kindern im Alter bis zu 6 Jahren die

Elterngutscheine zur kostenlosen Teilnahme an den Elternfortbildungen erhalten. Dies führte zu einer erheblich gesteigerten Annahme, da es vorher die Einschränkung gab, dass nur Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren die Elterngutscheine erhalten hatten. Die anderen Zielgruppen sind von der Altersbeschränkung nicht betroffen (Seite 2). Nun können neben den anderen genannten Zielgruppen alle Eltern mit Kindern im Alter bis zu 6 Jahren kostenlos an den Kursen teilnehmen. Der Kreis der erreichbaren Eltern hat sich somit enorm vergrößert.

Da das Angebot im dritten Jahr ist, hat die KVHS nun genügend Erfahrungen sammeln können, um einschätzen zu können, welche Kurse sich bewährt haben und welche nicht. Die KVHS ist ständig im Dialog mit ihren Dozenten, um die Kurse weiterhin an die Zielgruppen anzupassen.

Es bleibt abzuwarten, wie viele der geplanten Kurse in diesem Jahr stattfinden und wie viele abgesagt werden. Noch interessanter ist, wie hoch die Zahl der Teilnehmer an den Elternfortbildungen für das gesamte Jahr 2014 ausfallen wird.

Jede Hilfe, die frühzeitig und präventiv Eltern erreicht hat, kann eine spätere Intervention vermeiden, zumal die Kosten für die Elternfortbildungen in einem überschaubaren Rahmen liegen, wie in der folgenden Tabelle ersichtlich wird.

### Bisherige Aufwendungen

Bei der Richtlinie „Familienförderung“ vom Land Niedersachsen handelt es sich um eine Anteilsfinanzierung. Diese Anteilsfinanzierung deckt 50 % der entstandenen Aufwendungen, die restlichen 50 % sind Eigenmittel des Landkreises Wesermarsch. In der folgenden Tabelle werden die bisherigen Gesamtkosten (Fortbildungen, Flyer etc.) für die Elternfortbildungen dargestellt:

Jahr	Eigenmittel	Zuwendungen v. Land	Gesamt
2012	1.593,80 €	1.593,80 €	3.187,60 €
2013	2.733,28 €	2.733,28 €	5.466,56 €
Bis z. 30.04.2014	1.674,60 €	1.674,60 €	3.349,20 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.001,68 €</b>	<b>6.001,68 €</b>	<b>12.003,36 €</b>

Die Tabelle macht deutlich, dass die Kosten für das Angebot der Elterngutscheine in einem überschaubaren Rahmen liegen. Die Kosten z. B. für eine Sozialpädagogische Familienhilfe liegen bei ca. 1.300,00 Euro, eine Heimunterbringung liegt bei etwa 4.000,00 – 6.000,00 Euro im Monat! Die Angebote und die entstehenden Kosten sind natürlich nicht vergleichbar, da es sich um unterschiedliche Angebote handelt, sie machen aber deutlich, dass die Kosten für „Frühe Hilfen“ und Prävention erheblich niedriger sind als später folgende Hilfen zur Erziehung.

### **Erkenntnisse/ Fazit**

„Frühe Hilfen“ und Prävention haben in der Wesermarsch in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen. Der Landkreis hat mittlerweile unterschiedlichste präventive Hilfen in seinem Angebot: Das Patenschaftsmodell, die Erziehungslotsen, die Elterntipps, die Familienhebammen-Betreuung im 2. Lebensjahr und die Elternfortbildungen. Es sind alles „Frühe Hilfen“, die dabei helfen, dass Bewusstsein von Eltern für die Bedürfnisse Ihrer Kinder zu schärfen! Damit eine Nachhaltigkeit sichergestellt werden kann, müssen diese Angebote kontinuierlich weiterentwickelt und weiterhin angeboten werden! Das eine oder andere neue Projekt ist in Vorbereitung. Zudem sind die Präventionsangebote im Kostenaufwand sehr überschaubar im Vergleich zu anderen Angeboten aus der Jugendhilfe.

Knapp 3 Jahre Elternfortbildungen im Landkreis Wesermarsch, 29 durchgeführte Elternkurse und 185 erreichte Personen - und das für 6.001,68 Euro Eigenmittel vom Landkreis.

Steigende Tendenzen in der Nutzung und Akzeptanz durch die Zielgruppen lassen nur den Schluss zu, dass sich die Elternfortbildungen als ein fester Bestandteil der „Frühe Hilfen“ im Landkreis Wesermarsch etabliert haben.